



Evangelische Kirchengemeinde
Falkensee - Falkenhagen

April und Mai

2010

Gemeindebrief

Kommen Sie uns besuchen!

**Im nächsten
Gottesdienst?**



Monatsspruch April



Foto: Lehmann

**Gott gebe euch
erleuchtete Augen
des Herzens,
damit ihr erkennt,
zu welcher
Hoffnung
ihr von ihm
berufen seid.**

Epheser 1,18

Hoffnungszeichen entdecken

Das kennen wir wahrscheinlich alle: An manchen Tagen ist es trübe in uns. Wir fühlen uns erschöpft, traurig, müde. Und wir nehmen vor allem die düsteren Bilder von der Welt und vom Leben wahr: Wir sehen Schwierigkeiten, Sorgen und Nöte, wir blicken auf Katastrophen, Elend und Leid. Das Dunkle nimmt unseren Blick gefangen und setzt sich in unserem Inneren fest.

Manchmal reicht dann schon, wenn die Sonne unvermutet durch die grauen Wolken bricht. In den Pfützen spiegelt sich der Himmel und ein Vogel beginnt zu singen. Das Nachbarskind strahlt uns an, ein freundlicher Gruß erreicht uns, im Radio läuft gute Musik. Und wir merken: Die Welt kann schön sein und das Leben auch, allen Widrigkeiten zum Trotz. Hoffnungszeichen sind es, die dafür sorgen, dass es in uns wieder heller wird und dass das Leuchten in unser Inneres und in unsere Augen zurückkehrt.

Ein ganz besonderes Hoffnungszeichen setzt das Osterfest. Wenn sich im Gottesdienst in der Osternacht das Licht in der dunklen Kirche ausbreitet, dann breitet sich mit der Botschaft von der Auferstehung Jesu auch die Hoffnung unter uns aus, dass das Leben stärker ist als der Tod. Dass wir eine Zukunft haben. Dass sich die Liebe durchsetzt. Durch die Botschaft von Ostern soll uns in unserem Inneren ein Licht aufgehen. Mit den Augen des Herzens schauen wir neu auf die Welt. Sonntag für Sonntag werden wir daran erinnert, dass wir mit einer großen Hoffnung leben dürfen. Trotz allem. Wir sind eingeladen, die Hoffnungszeichen des Lebens zu entdecken, die Gott uns vor Augen stellt. Damit es in unseren Herzen hell wird und das Leuchten ausstrahlt in die Welt.

Maik Dietrich-Gibhardt

Zwischen Ostern und Pfingsten ...

Liebe Gemeinde,

unser Gemeindeleben wird geprägt von den Festen des Kirchenjahres. Ein Kirchenjahr beginnt am Sonntag 1. Advent und endet am Ewigkeitssonntag, auch Totensonntag genannt. Das Kirchenjahr orientiert sich am Leben Jesu. Ankündigung Jesu (Advent), Geburt Jesu (Weihnachten), Erscheinung Jesu (Epiphaniyas), Leiden und Sterben Jesu (Passion), Auferstehung Jesu (Ostern), Himmelfahrt und Sendung des Heiligen Geistes (Pfingsten) vergegenwärtigen Jesus Christus so, wie es auch im Apostolischen Glaubensbekenntnis bekannt wird.

Christliche Gemeinden folgen damit einer langen Tradition, die von den jüdischen Gemeinden geprägt wurde. Der jüdische Festkalender erinnert an die Heilsgeschichte Gottes mit seinem erwählten Volk Israel. Israel versteht sich als wanderndes Gottesvolk durch seine Geschichte. Gott begleitet und führt zum Heil. Das Volk lebt von seiner Gnade und Barmherzigkeit. Diese Gedanken haben die ersten christlichen Gemeinden übernommen und die spätere christliche Kirche hat das Kirchenjahr geprägt, in welchem das Heilshandeln Jesu, und damit Jesus selbst sichtbar und gegenwärtig ist.

Nach dem Ostersonntag beginnt der Osterfestkreis, der sich bis zum Pfingstfest hinzieht. Die einzelnen Sonntage sind geprägt von der Auferstehungshoffnung und vom Wirken des Auferstandenen.

Der erste Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti (wie die neugeborenen Kindlein, 1. Petr. 2,2) erinnert an die österliche Taufe, Wiedergeburt zur lebendigen Hoffnung, Auferstehung zu neuem

Leben. Im Evangelium des Sonntages erscheint der auferstandene Jesus seinen Jüngern, es ist die Erzählung vom ungläubigen Thomas. Thomas fällt es nicht leicht an den Auferstandenen zu glauben, doch ist der Glaube die Voraussetzung für die Hoffnung und auch für die Nachfolge.

Der zweite Sonntag nach Ostern, Misericordias Domini (Die Erde ist voll der Güte des Herrn, Ps. 33,5) ist der Sonntag vom Guten Hirten. Auch als Auferstandener bleibt Jesus der "Gute Hirte", dem die Gemeinde folgen kann. Die folgenden Sonntage Jubilate (Jauchzet Gott, alle Lande, Ps. 66,1), Kantate (Singet dem Herrn ein neues Lied, Ps. 98,1) und Rogate (Betet) sind eine Antwort und Ausdruck der christlichen Gemeinde zur Erkenntnis: Jesus lebt, er ist auferstanden, Vergewisserung des Auferstehungsglaubens. In diesen Wochen wird die seelsorgerliche Verantwortung Jesu gegenüber seinen Jüngern deutlich, jetzt erst ist der Zeitpunkt gekommen erhöht zu werden. Im Glauben an den Auferstandenen können die Jünger das Evangelium weitertragen.

Nach Christi Himmelfahrt erscheint der Sonntag Exaudi (Herr, höre meine Stimme Ps. 27,7). Er steht im Zeichen des Abschieds Jesu und der Verheißung des Geistes. Durch die Kraft des Heiligen Geistes (Pfingsten) werden die christlichen Gemeinden, lebende und lebendige Gemeinden sein und Jesus Christus in ihrer Mitte wissen. Somit sind die einzelnen Festkreise im Kirchenjahr eine hilfreiche Stütze in der Vergewisserung unseres Glaubens in unserem Leben.

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Osterzeit
Ihr Pfr. Olaf Schmidt



Monatsspruch Mai



FotoLehmannen

**Es ist aber der Glaube
eine feste Zuversicht
auf das,
was man hofft,
und ein Nichtzweifeln
an dem,
was man nicht sieht.**

Hebräer 11,1

Glauben lernen

Ein Missionar ist wieder zu Hause in Deutschland. Seinen Amtsbrüdern erzählt er: „Ich war zu Fuß unterwegs. Plötzlich sehe ich hinter mir einen Löwen. Ich fange an zu laufen. Der Löwe läuft auch. Im letzten Moment sehe ich vor mir einen Baum, springe mit allerletzter Kraft hinauf und bin gerettet.“ – „Ja, aber die Gegend kenne ich“, entgegnet da einer: „Da gibt es doch gar keine Bäume.“ Darauf der Missionar: „Das weiß ich auch, dass es da keine Bäume gibt. Aber in dem Moment war mir das auch egal.“

Diesen Witz hat mir Klaus erzählt, auf einer Skifreizeit, abends in gemütlicher Runde. „Genauso ist das mit dem Glauben“, kommentierte ich den Witz. Und Klaus nickte. Eigentlich hatte er mit dem christlichen Glauben nichts am Hut. Um seiner Freundin einen Gefallen zu

tun, hatte er aber trotzdem an den angebotenen Bibelarbeiten teilgenommen.

Auf einmal stellte er Fragen über Fragen. Und Klaus erzählte auch von sich und dass er – um im Bilde zu bleiben – auch schon solche Erfahrungen gemacht hatte, wie jener Missionar auf dem rettenden Baum, den es eigentlich ja gar nicht gab. Gott kann des Rätsels Lösung für viele Bewahrungen sein, die man in seinem Leben erfahren hat und bisher nicht richtig einordnen konnte.

Klaus jedenfalls beschloss auf dieser Freizeit, sein Leben bewusster mit Gott zu führen und sich confirmieren zu lassen. Er wollte dranbleiben am Glauben und weitere Erfahrungen damit sammeln.

Reinhard Ellsel

Unser Gemeindekirchenrat (9)

Die Konfirmandengruppe am Donnerstag befragte Frau Renate Steinicke

Was macht der GKR?

Der Gemeindekirchenrat (GKR) unterstützt den Pfarrer bei allen möglichen Aufgaben.

Was ist Ihnen in unserer Gemeinde besonders wichtig?

Das Miteinander von Jung und Alt sowie von Alt-Falkenhagenern und Neu-Zugezogenen. Gemeinsame Gottesdienste sind mir auch wichtig.

Wollten Sie schon immer im GKR mitarbeiten?

Ja, ich war auch in meiner früheren Kirchengemeinde im GKR.

Wie sind Sie zum Glauben gekommen?

Ich wurde als Säugling getauft. Durch meine Eltern bin ich zum Glauben gekommen und später immer mehr hineingewachsen. Zwischendurch stand ich dem Glauben auch etwas ferner, als ich in Schleswig-Holstein war.

Was machen Sie sonst noch so, außerhalb des GKR?

Ich führe mit 9. und 10. Klassen ein Bewerbungstraining durch. Ich engagiere mich ehrenamtlich, z. B. leite ich eine Sportgruppe von Senioren. Wir spielen Volleyball oder Badminton.

Wie leben Sie?

Ich bin alleinstehende Mutter und Oma.

Haben Sie sonst noch Hobbys?

Lesen, Stricken und Gartenarbeit gehören zu meinen Hobbys.

Gibt es im GKR Meinungsverschiedenheiten?



Foto: Stolt

Ja, ganz bestimmt. Aber in der Gruppe sind Probleme lösbar, durch das Gespräch oder eine Diskussion.

Wie lange sind Sie schon in unserer Gemeinde?

Ich bin 2004 nach Falkensee gekommen und auch in unsere Kirchengemeinde. Da trifft

man immer Leute, mit denen man Gesprächsthemen findet. Und man fühlt sich nicht mehr so allein.

Wie lange gibt es den GKR schon?

Einen GKR in den Kirchengemeinden gibt es bestimmt schon 200 - 300 Jahre.

Welchen Beruf hatten Sie früher?

Lehrerin an einem Gymnasium für Mathematik und Sport, später auch für Informatik.

Was war bisher die schwierigste Entscheidung im GKR?

Das Bauen des Kindergartens war zwar eine schwerwiegende Entscheidung, aber nicht sehr schwierig oder problematisch. Es gab keine wirklich herausstehende, schwierige Entscheidung.

Wie haben sie ihre Konfirmation erlebt?

Es gab eine große Prüfung, wir mussten viel auswendig lernen. In der Kirche wurden wir vor der Gemeinde abgefragt. Ich habe das Kleid meiner Schwester getragen, das war damals nicht unüblich. Es war eine schöne Feier.

aufgeschrieben von Hedda Manzek



Einladung und Abschied

Herzliche Einladung zu Bildern und Geschichten aus Indien

am Donnerstag, 22. April
um 19.00 Uhr

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Indien, das sind nicht nur Kühe auf der Strasse, viele Sprachen, viele Traditionen und Religionen, viele Menschen, verschiedene Landschaften, Taj Mahal und andere Touristenziele ... Indien muss man mit dem Herzen sehen, um die Menschen zu verstehen.

Drei Monate waren wir in Jeypore, im

Bundesstaat Orissa zu Gast und haben mit den Menschen dort gelebt, Musikunterricht für die jungen Menschen angeboten, mit Trompeten, Flöten und Keyboard musiziert und gesungen. Überall wurden wir sehr herzlich empfangen, und das in einem Ort, wo vor einem Jahr noch grausame Zustände herrschten, wo Christen wegen ihres Glaubens verfolgt und ermordet wurden. Was in Jeypore und auch in den anderen Orten meiner Reise so alles passiert ist, davon möchte ich gern an diesem Abend erzählen.

Vielleicht hat der eine oder andere auch Lust, kulinarisch etwas beizusteuern...??
Herzlichen Dank!

Ihre Susanne Schaak

Liebe Gemeinde,

es geht im Leben nie geradeaus, man ist unterwegs auf Hauptstraßen, Nebenstraßen, manchmal Sackgassen, viele Umwege führen einen manchmal dorthin, wo man sich früher nie getraut hatte, hinzukommen.

Meine Zeit als Kantorin in Falkenhagen, immerhin 4 Jahre, hat mich sehr geprägt und ich bin sehr dankbar, dass wir diese Zeit gemeinsam unterwegs sein durften. Viele Bekanntschaften und Freundschaften sind entstanden, viele schöne Erlebnisse, ob mit Kindern oder Erwachsenen kommen mir wieder in den Sinn.

Eine andere Straße in meinem Leben führte mich immer wieder nach Indien, zu anderen Menschen und Kulturen.



Foto: Elke Ratunde

In den letzten Monaten ist mir klar geworden, dass ich nun einen neuen Weg gehen und wagen werde. Und so möchte ich mich auf diesem Weg von Ihnen als Kantorin verabschieden. Ich habe vor, in Falkensee zu bleiben und denke,

dass wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit über den Weg laufen werden.

Vielleicht ja schon am 22. April zum Indienabend, wo ich über meine Erlebnisse berichten möchte.

Herzliche Grüße

Ihre Susanne Schaak

Unser Gemeindegliederkirchenrat (10)

Die Konfirmandinnen Laura und Sophie befragten Herrn Roland Stolt

Wann ist die nächste Gemeindegliederkirchenratswahl und wie oft wird gewählt?

Am 7. November 2010, also in diesem Jahr sind Gemeindegliederkirchenratswahlen. Gewählt wird alle drei Jahre.

Wer darf wählen?

Alle Gemeindeglieder, die getauft sind und ihr dürft wählen, wenn ihr konfirmiert seid.

Wann wurden Sie gewählt?

Ich wurde vor drei Jahren als Ersatz-ältester gewählt, das bedeutet, ich nehme nur an der Diskussion teil und darf nicht mit abstimmen.

Wer darf denn abstimmen?

Die Ältesten haben ein Stimmrecht. Im GKR sind sechs Stimmberechtigte, mit dem Pfarrer sind es sieben.

Bekommen Sie für Ihre Tätigkeit im GKR Geld?

Nein. Die Arbeit im GKR ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Wir bekommen aber Dank und Anerkennung.

Welche Aufgaben haben Sie im GKR?

Die Aufgaben sind ganz unterschiedlich. Wir unterstützen den Pfarrer bei Terminen. Der Kirchendienst ist auch eine Aufgabe. Wir ordnen die Liedertafel für den Gottesdienst und sammeln die Kollekte ein.

Wer bestimmt denn die Lieder im Gottesdienst?

Derjenige, der den Gottesdienst führt,

darf die Lieder aussuchen.

Gibt es im GKR einen Vorsitzenden?

Ja, Pfr. Schmidt wurde zum Vorsitzenden gewählt.

Wie lange ist man im GKR?

Das ist unterschiedlich. Herr Schulze zum Beispiel ist seit 35 Jahren dabei.

Wer kann in den GKR gewählt werden?

Jedes Gemeindeglied, das getauft und konfirmiert wurde. Mit der Konfirmation bekommt ihr auch das Recht, in den GKR gewählt zu werden. Allerdings müßt ihr noch warten, bis ihr 16 Jahre alt seid.

Wann findet der GKR statt?

An jedem 3. Montag im Monat treffen wir uns im Pfarrhaus.

Welchen Ablauf hat eine GKR Sitzung?

Am Anfang wird gesungen und es findet eine Andacht statt. Dann besprechen wir die einzelnen Themen und zum Schluß beten wir das Vaterunser und bitten Gott um seinen Segen.

Wie viele Gemeindeglieder gehören zum Gemeindegliederkirchenrat?

Bei uns sind es zwölf, sechs Älteste und sechs Ersatzälteste. Es können auch mehr oder weniger sein. Die Zahl „Zwölf“ erinnert an die zwölf Jünger im Neuen Testament. Mit dem Pfarrer sind wir dann dreizehn.

Was sind die Themen im GKR?

Alles was in der Gemeinde passiert: z. B. Bauvorhaben, Renovierungen, Anfragen oder auch Gottesdienste, wie ein gemeinsamer Gottesdienst am See.



Foto: Stolt



Angebote in der Gemeinde

Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**



8. April	13.30 Uhr
22. April	13.30 Uhr
6. Mai	13.30 Uhr
20. Mai	13.30 Uhr

Gemeinde-**CHOR**

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
19.00 bis 20.30 Uhr

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.
Chorleiterin: Frau Müller

Bläserchor

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Donnerstag
18.00 bis 19.00 Uhr



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Herrn Ulrich Biller, Tel.: 0177/5647892, an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

Gemeindenachmittage

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Einmal im Monat am **Sonnabend** laden wir zum Gemeindenachmittag ein.

Termine: 17. April	15.00 Uhr
29. Mai	15.00 Uhr

Alle Gemeindeglieder, die Lust und Zeit haben, sind herzlich zum Kaffeetrinken und zum gemeinsamen Gespräch in lockerer Runde eingeladen.

Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden **Donnerstag**
15.00 bis 17.00 Uhr



Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

jeden Freitag ab 20.00 Uhr

treffen wir uns außer in den Ferien zum Handarbeiten und Basteln.

Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



Montag, 19. April	19.00 Uhr
Montag, 17. Mai	19.00 Uhr

Weltgebetstag 2010

LITURGIE

Foto: Hackbarth



Immer am ersten Freitag im März findet dieser Gebetstag aller Konfessionen in über 170 Ländern statt. In diesem Jahr kamen Lieder und Texte von Frauen aus Kamerun.

Ein sehr lebendiger und gut besuchter Gottesdienst wurde in unsere Kirche begeben. Frauen unserer Gemeinde lasen Texte, dazu wurden viele Lieder gesungen. Anschließend erwarteten uns im

Gemeindehaus viele schmackhafte Speisen nach Rezepten aus Kamerun, die von Frauen unserer Gemeinde bereitet wurden.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die auch eine Kollekte von 135,00 € für Projektarbeiten der Frauen ergab.

Joachim Hackbarth



Foto: Hackbarth

aus

KAMERUN

Author: GEP



... mit dem Unsichtbaren,
die damit verbunden sind.

...

Angebote für Kinder

Die Kirchenkäfer

(Krabbel- und Spielgruppe)

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Dienstag
9.30 bis 11.00 Uhr



Foto: Wodicka

für alle Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern. Die Gestaltung des Vormittags erfolgt nach Absprache mit Frau Kirsten Schulze, Telefon 03322/423614.

In den Ferien Termine nach Absprache.

Die Kirchenmäuse

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Die Termine wurden erst nach Redaktionsschluss festgelegt.

Bitte beachtet den beigelegten Zettel oder fragt bei Pfarrer Schmidt oder Frau Annette Winkelmann-Greulich nach.

'Die Kirchenmäuse' sind unsere Vorschulgruppe für Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Flötchenkreis

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Dienstag
15.00 bis 15.45 Uhr



für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.

Christenlehre

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

Die Termine wurden erst nach Redaktionsschluss festgelegt.

Bitte beachtet den beigelegten Zettel oder fragt bei Pfarrer Schmidt oder Frau Annette Winkelmann-Greulich nach.

Wir suchen dringend
Verstärkung!
Wer macht mit ???

Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

jeden Mittwoch
16.00 bis 17.00 Uhr



Graphik: Reinicke

für alle Kinder **ab 6 Jahren** mit Frau Young Ok Kwon.

In den Ferien macht auch der Kinderchor Pause.

Kindergottesdienst- Mitarbeiterkreis

trifft sich

am Freitag, 7. Mai
um 14.30 Uhr

im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Kinderveranstaltungen

Kinderkreuzweg von Falkenhagen nach Seegefeld

am Gründonnerstag,
1. April
von 15.00 bis 17.00 Uhr



Die Kinder aus dem Kirchenkreis begeben sich wieder auf einen meditativen Kreuzweg.

In diesem Jahr ist unser Thema "Stark sein für Jesus"!

Wir wollen Menschen kennenlernen, denen dieses Motto sehr wichtig war.

**Wir treffen uns
an der Falkenhagener Kirche**

Kindernachmittag

am Sonnabend, 3. April
ab 15.00 Uhr

Wir wollen einen Osterspaziergang unternehmen mit
Osterkörbchensuche.



Graphik: Badel

Treffpunkt:

An den Seebühnen am
Falkenhagener See

Alle Kinder und Eltern sind
herzlich eingeladen

Der nächste

Krabbelgottesdienst

findet

am Dienstag, 11. Mai
um 9.30 Uhr

in der Kirche Falkenhagen statt.



Foto: Stolt

Auch alle anderen Gemeindeglieder
sind hier herzlich willkommen.

EINLADUNG zur KINDER-Sommerfahrt

vom 8. bis 17. Juli
nach Groß-Väter

Thema: "Fasse dir ein Herz"



Foto: Schwerdtle

Reisepreis:

110,-- € für das erste Kind
90,-- € für jedes weitere
Kind

Information bei Annette
Winkelmann-Greulich,

Tel.: 033208 / 50489

email: Annette.Winkelmann@web.de

KINDER



Liebe Kinder,

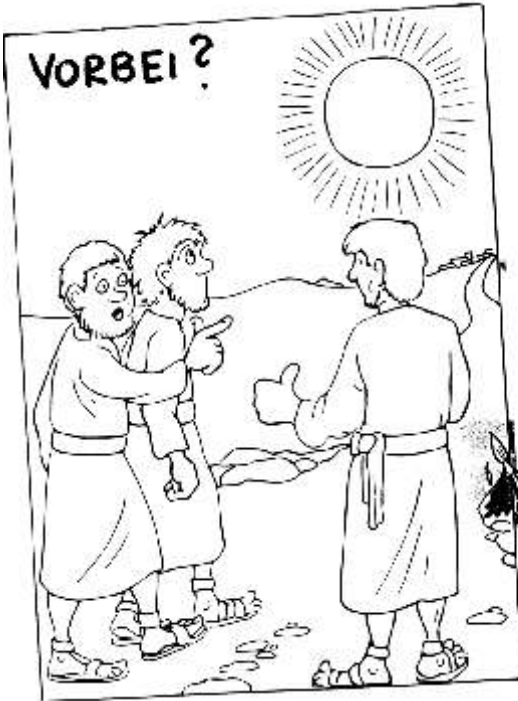
Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern zum Gottesdienst zu kommen. In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kindergottesdienst statt.

Graphik: Gray

Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.



Foto: epd-bild



Wer kann lachen, wer kann sprechen,
wer kann sich bewegen, wer kann tromeln?

Kommt bitte alle in unseren

Kinderchor

(ab 6 Jahre)

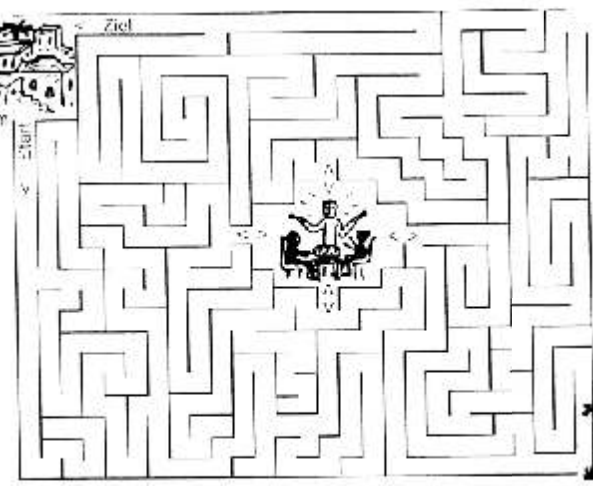
Wir wollen gemeinsam
singen, musizieren,
neue Lieder und Musicals
erlernen und und und ...

Wir treffen uns
immer mittwochs von 16 bis
im Pfarrhaus, Freimuthst

LEST NACH
BEI LIKAS, 24 13-35

SEITE

ERLEBT!



KEIN LEICHTER WEG



Einkaufen:

- 3 Finkenbröt
- 3 Brotfische
- Wein
- 3 Flaschen Bier
- frische Oliven
- Käse
- 1 Dose Leberwurst
- Trauben
- Kernen
- 1 Fernsehzeitung
- Orangen
- 1 Tafel Schokolade

Einkaufsliste

Kleopas hat überraschend Gäste mitgebracht. Seine Frau muß schnell noch fürs Abendessen einkaufen!
 Schau dir die Einkaufsliste an:
 Es stehen 4 Dinge darauf,
 die es damals in Israel gar nicht gab.

... und im Flötchenkreis

suchen wir auch noch Mitspieler,
 die uns beim gemeinsamen
 musizieren unterstützen

Wir treffen uns
 immer dienstags
 von 15.00 bis 15.45 Uhr
 auch im Pfarrhaus

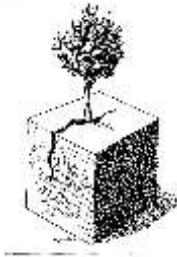
17 Uhr
 r. 28

Angebote für Jugendliche

Junge Gemeinde

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag
ab 18.00 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

Keine Junge Gemeinde Treffen in den Ferien.

Familienfreizeit

**vom Freitag, 18. Juni
bis Montag, 21. Juni**

in der Jugendherberge
Warnemünde

Abfahrt: Freitag, 18. Juni 2010
um 16.00 Uhr
am Pfarrhaus,
Freimuthstr. 28

Kosten: 100,-- € je Erwachsener
50,-- € je Kind

Anmeldungen (erbeten bis 20. Mai)
und weitere Information bei Pfr. Olaf
Schmidt.

Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus
Freimuthstr. 28



1. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe
jeden Dienstag
16.00 bis 17.00 Uhr

2. Gruppe
jeden Donnerstag
16.15 bis 17.15 Uhr

3. Gruppe
jeden Freitag
16.30 bis 17.30 Uhr

2. Konfirmandenjahr:

1. Gruppe
jeden Dienstag
17.00 bis 18.00 Uhr

2. Gruppe
jeden Donnerstag
17.15 bis 18.15 Uhr

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.

Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Imanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

Für die Junge Gemeinde



Kreisjugend
im Kirchenkreis Falkensee
lebendig
offen
kreativ

Termine

2010

Liebe Jugendliche im Kirchenkreis
Falkensee,

der Kreis Jugend Konvent ist Euer
Austauschgremium zwischen den einzel-
nen Jungen Gemeinden.

In den letzten Jahren haben wir immer
wieder kleinere und größere Aktionen für
Euch organisiert.

Das soll auch in diesem Jahr so bleiben.

- | | |
|----------------------|--|
| 3./4. April | Osternacht
in der Kirche Falkensee-Seegefeld |
| 17. April | Scotland Yard Spiel
in Berlin |
| 12.-16. Mai | ökumenischer Kirchentag
in München
Fahrtangebot (incl. Zugfahrt) für 160,00 € |
| 4.-6. Juni | LandesJugendcamp
in Boxberg |
| 11. September | Volleyballturnier |
| 1. Oktober | Spieleabend
in Falkensee-Finkenkrug |
| 14. November | Gottesdienst zur Friedensdekade
in der Kirche Falkenhagen |
| 14. Dezember | Badmintonturnier
voraussichtlich in Brieselang |

Weitere Infos gib'ts bei Pfr. Wolfram Fromke
email: fromke@t-online.de
Tel.: 03322 23 54 43, Fax: 03322 21 72 55



Author: GEP

... Mein Glaube ist unglaublich
wie die Liebe, ...

Konfirmation 2010



Maximilian
Hartmann



Moritz
Benz



Nikola
Schiefke



Pauline
Küster



Hedda
Manzeck



Leonie
Seja



Jana
Lönnecker



Björn
Bauer



Sophie-Charlotte
Neumann



Johanna
Clemens



Michael
Schulze

Wochenspruch zum Pfingstfest



*Es soll nicht durch Heer oder Kraft,
sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der HERR Zebaoth.*

Sacharja 4,6

Konfirmation 2010

Es gibt 2 Konfirmationsgottesdienste um 10.00 Uhr und um 14.00 Uhr!
Die Konfirmanden auf der linken Seite (S. 16) werden um 10.00 Uhr konfirmiert.
Die Konfirmanden auf der rechten Seite (S. 17) werden um 14.00 Uhr konfirmiert.

Dennis
Frauendorf

Laura
Fuss

Sophie
Jüntgen

Jennifer
Fröhlich

Friederike
Buttgerit

Marlen
Gädecke

Jan
Elfering

Julia
Sauer

Tim
Decker

Daniel
Schmidt

Janina
Müller

Merwin
Lüdicke

Niklas
Großelndemann



Der fröhliche Handlanger Gottes

Zum 100. Todestag von Friedrich von Bodelschwingh

Vor 100 Jahren ist Friedrich von Bodelschwingh in Bielefeld-Bethel gestorben, am 2. April 1910. Geboren wurde er am 6. März 1831 auf Haus Mark in der Grafschaft Bentheim.

Von seinem Amtsantritt im Januar 1872 bis zu seinem Tod wird Bodelschwingh 38 Jahre die Arbeit in Bethel prägen. Zwar haben die „Anstalt für Epileptische“ und die „Westfälische Diakonissenanstalt“ ihre eigentliche Gründungsphase schon hinter sich. Aber Friedrich von Bodelschwingh macht Bethel zu dem, was noch heute alle Welt mit diesem Namen verbindet: „Die Stadt der Barmherzigkeit“. Deshalb gilt er mit Recht als der „Vater von Bethel“.

Er ist ein weit vorausschauender Planer, ein glänzender Organisator und ein genialer Bettler. Aber das allein beschreibt nicht das Geheimnis, auf dem sein Werk in Bethel aufbaut. Dazu gehört neben dem Gebet sein kindliches Vertrauen auf Gott und seine Führungen.

Sein Geheimnis ist, dass er nicht wegschauen kann. „Ich betrachte mich als fröhlichen Handlanger Gottes“, sagt er selbst über sich, „und greife zu, wo mir Gott eine Not vor die Füße legt.“

Bodelschwingh lebt unter einem offenen Himmel. Seine Arbeit und sein Umgang mit den Kranken sind durchdrungen von der christlichen Hoffnung. Er denkt nicht nur von Gottes Ewigkeit her; für ihn ist das irdische Leben der Weg auf die Ewigkeit zu – und Bethel eben ein Ort, an dem man sich darauf vorbereitet. Darum gilt für Bodelschwingh: „Das Wort ‚unheilbar‘ steht im Wörterbuch eines Christen nicht mehr. Wer danken gelernt



Foto: Hauptarchiv Bethel

hat, ist gesund geworden, auch wenn er sein ganzes Leben in der Zelle zubringen muss.“ So wird für ihn „Patmos“, das Haus, in dem die kränksten der epileptischen Kinder leben, zu einer „Hochschule für die Liebe

der Diakonissen“.

Bodelschwingh verwendet gerne biblische Orts- und Landschaftsnamen bei der Benennung der Häuser. Damit wird ausgedrückt, dass die Betheler Gemeinde aus Kranken und Elenden, Diakonissen und Diakonen, Ärzten und Pastoren eingebettet ist in die Heilsgeschichte, die Gott mit seinem erwählten Volk Israel schreibt. Immer versucht er, nach dem Ausspruch zu handeln, der ihm selbst zugeschrieben wird: „Es geht kein Mensch über die Erde, den Gott nicht liebt.“

Neben psychisch und epileptisch Kranken gilt sein Engagement vor allem den „Brüdern von der Landstraße“; den Wanderarmen, für die er sich sogar noch als Abgeordneter im Preußischen Landtag einsetzt. Sein umfangreiches Lebenswerk ist der praktische Ausdruck von seinem geistlichen Lebensmotto, das er einem Ausspruch des Apostels Paulus nachempfunden hat (2. Korinther 4,1): „Nachdem uns Barmherzigkeit widerfahren ist, werden wir nicht müde.“ Diese Worte stehen auch auf seinem Grabstein.

Reinhard Ellsel

Gospelkonzert am 6. März 2010

Ein schönes Gospelkonzert mit einer besonders guten Auswahl von Stücken wurde in unserer Kirche von den Spirit Singers der ev. Luther-Gemeinde Berlin-Spandau dar- geboten. Das Konzert war sehr gut besucht und endete nach lang anhaltendem Applaus mit einigen Zugaben.

Joachim Hackbarth



Foto: Hackbarth



Foto: Hackbarth



Author: GEP

... Selig ist, der glauben kann.
Mein Gott, ich glaube,

...

Veranstaltungen

11. internationale Falkenseer Musiktage



Bitte beachten Sie den
beiliegenden Flyer.

Freitag, 16. April 19.00 Uhr
in der Falkenhagener Kirche

Eröffnungskonzert „Musici de Praga“

Sonnabend, 17. April 19.00 Uhr
im Rathaussaal

„Rhythm and Blues“

Sonntag, 18. April 10.30 Uhr
in der Falkenhagener Kirche

„Aus der Seele muß man spielen“
Kölner Barockensemble „Nel Dolce“

Freitag, 23. April 19.00 Uhr
im Haus am Anger

„terra brasiliis“; ufabrik berlin

Sonnabend, 24. April 16.00 Uhr
im Rathaussaal

*„Das Waldhaus“ - musik. Märchen
Ensemble „Blechzeit“ – Potsdam*

Sonntag, 25. April 10.30 Uhr
in der Falkenhagener Kirche
„Musica dolce“ (Quartett)

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt



Graphik: Bollwage

am Donnerstag,
13. Mai

um 10.00 Uhr

an der Seebühne
am Falkenhagener See

Auch in diesem Jahr gestaltet die
Gemeinde Falkenhagen mit ihrem
Gemeindechor und ihrem Bläserchor
den Familiengottesdienst im Grünen.

Der Gottesdienst ist für alle Falkenseer
Gemeinden offen. Für die Kinder gibt
es ebenfalls ein Angebot.

Nach dem Gottesdienst besteht die
Möglichkeit zum Mittagessen (Picknick
oder Imbiss, Getränke). Sicher wieder
eine gute Gelegenheit, Christi Himmelfahrt
mit der ganzen Familie im Grünen
zu feiern und sich kennenzulernen.

1. Gemeindeausflug 2010

nach

Ludwigslust



mit

**Besichtigung Schloss Ludwigslust
und Gottesdienst in der Gemeinde
Demerthin**

am Sonntag, 30. Mai

Abfahrt: 7.30 Uhr

am Pfarrhaus, Freimuthstr. 28

Preis pro Person: 15.00 €

Unterwegs werden wir gemeinsam
Gottesdienst feiern. Zur Verpflegung
bringt jeder etwas mit.

Gegen 20.00 Uhr werden wir wieder
zu Hause sein.

Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:
Selma Nagel Morgensegen 2 87 Jahre



Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:
Merwin Lüdicke Lortzingallee 14 14. 3. 2010

Passionsandachten in der Karwoche

von Montag, 29. März
bis Mittwoch, 31. März

jeweils um 19.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen



Foto: Wodicka

Gottesdienst mit Abendmahl

am Gründonnerstag,
1. April

um 18.00 Uhr

in der Kirche Falkenhagen

Osterfrühstück

in der Kirche
Falkenhagen

am Ostersonntag,
4. April

um 10.00 Uhr



Graphik-Autor: Müller

Es hat uns allen viel Freude gemacht, das Osterfrühstück in den vergangenen Jahren, und es entwickelt sich wohl wirklich zu einer neuen Tradition in unserer Gemeinde.

Am Anfang steht der gemeinsame Familiengottesdienst. Die Freude am Osterereignis und dem damit verbundenen Glauben an die Auferstehung können wir vor Gott zum Ausdruck bringen.

Anschließend wollen wir gemeinsam frühstücken. Jede und jeder bringt etwas mit, was dann auf den Frühstückstisch gestellt wird. Für Getränke wird vorher gesorgt. Neben dem gemeinsamen Essen wird viel Gelegenheit zum Gespräch und gegenseitigen Kennenlernen bestehen. Alle sind herzlich willkommen.



Author: GEP

... hilf meinem Unglauben.

Reinhard Ellsel

zum Monatsspruch Mai 2010: Hebräer 11,1

8. Trödelmarkt

**am Sonnabend, 8. Mai
von 10.00 bis 13.00 Uhr**

im Pfarrhof, Freimuthstr. 28

Zum achten Trödelmarkt laden wir wieder alle, ob als Käufer, Verkäufer oder Zuschauer, herzlich ein.

Die **Standmiete** beträgt wie immer **1 Kuchen** (groß oder klein) und **3,- €**passend.

Der mitgebrachte Kuchen wird verkauft, und der Erlös kommt zusammen mit der Standgebühr unserem Kindergarten zu Gute.

**Stand-Anmeldungen bitte bei
Frau Birgit Benz
Tel.: 03322/279458**

Veranstaltung Seite

- Bibelgesprächskreis 8
- Bläserchor 8
- Christenlehre Kinder 10
- Die Kirchenkäfer (Krabbel+Spielgruppe) 10
- Die Kirchenmäuse (Vorschulgruppe) . 10
- Falkenseer Musiktage 20
- Familienfreizeit 14
- Flötchenkreis 10
- Gemeindeausflug 20
- Gemeindechor 8
- Gemeindegemeinderat 8
- Gemeindegemeinderat 8
- Gemeindegemeinderat 8
- Gottesdienste 20, 21, 23
- Handarbeitskreis 8
- Indienabend 6
- Junge Gemeinde 14
- Kinderchor Falkenhagen 10
- Kindergottesdienst 12
- Kindergottesdienst Mitarbeiterkreis 10
- Kinderkreuzweg 11
- Kindernachmittag 11
- Kinder-Sommerfreizeit. 11
- Kirchen - Kaffee 8
- Kirchenkonzert 22
- Konfirmandenunterricht 14
- Konfirmation 16, 17
- Krabbelgottesdienst 11
- Kreisjugend im Kirchenkreis 15
- Sport in der Turnhalle 14
- Trödelmarkt 22

Vorgemerkt:

Konzert der Musikschule Falkensee



Graphik: Gray

**am Sonntag, 6. Juni
um 17.00 Uhr**

in der Kirche Falkenhagen

Schon eingeplant ?

Unser Sommerfest

**am Sonnabend, 12. Juni
ab 14.00 Uhr**

Beginn in der Kirche
danach Im Pfarrgarten

Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Donnerstag, 1. April GRÜNDONNERSTAG	-	18.00 Uhr mit Abendmahl
Freitag, 2. April KARFREITAG	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 4. April OSTERFEST	-	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Osterfrühstück
Freitag, 9. April Osterfeier der Kita in der Kirche	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 11. April QUASIMODOGENITI	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 18. April MISERICORDIAS DOMINI	kein Gottesdienst - Falkenseer Musiktage 10.30 Uhr Konzert in der Kirche Falkenhagen	
Sonntag, 25. April JUBILATE	kein Gottesdienst - Falkenseer Musiktage 10.30 Uhr Konzert in der Kirche Falkenhagen	
Sonntag, 2. Mai CANTATE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 9. Mai ROGATE	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Dienstag, 11. Mai Krabbelgottesdienst	-	9.30 Uhr mit Krabbelgruppe
Donnerstag, 13. Mai HIMMELFAHRT DES HERRN	10.00 Uhr Gottesdienst am Falkenhagener See offen für alle Falkenseer Gemeinden	
Sonntag, 16. Mai EXAUDI	8.30 Uhr	10.00 Uhr mit Kinderchor
Sonntag, 23. Mai PFINGSTFEST	-	10.00 Uhr mit Konfirmation 14.00 Uhr mit Konfirmation
Freitag, 28. Mai Kita-Gottesdienst	-	9.30 Uhr mit Kindergartenkindern
Sonntag, 30. Mai TRINITATIS	-	10.00 Uhr für alle, die nicht am Gemeindeausflug teilnehmen



Wichtige Telefonnummern



Olaf Schmidt	Pfarrer	03322 / 215531 0172 / 8782507
Annette Winkelmann-Greulich	Katechetin	033208 / 50489 0177 / 3294345
Young Ok Kwon	Kantorin	0176 / 24649220
Birgit Schmidt	Gemeineschwester	03322 / 215531
Marie-Luise Esser	Kita-Leitung	03322 / 278709

Kollegiale Leitung des Kirchenkreises:

Dr. Bernhard Schmidt,	Groß Glienicke	033201/31247
Superintendentur	Falkensee, Bahnhofstr. 51	03322/127341

Pfr. Fromke,	Heilig Geist	03322/235443
Pfn. Hergenröther,	Finkenkrug	03322/206292
Pfn. Dittmer,	Seegefild	03322/3461

Telefonseelsorge	0800/1110111
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei)	0800/1110222

Sprechzeiten: im Büro des Pfarrhauses, Freimuthstr. 28

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Unter Vorbehalt. Das Büro kann wegen anderer Termine geschlossen sein.

in der Kindertagesstätte Bahnhofstr. 11

Montag, 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 8.00 Uhr bis 9.00 Uhr

Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:

Konto-Nr.: 381 9092 187 BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



Unsere Gemeinde im Internet:

www.kirche-falkenhagen.de

Hier finden Sie Informationen, Bilder sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen aus unserer Gemeinde.

e-mail: kgm.ffh@web.de

Wie es mit der Internet Seite der Jungen Gemeinde weitergeht, wird zur Zeit geklärt. Die Adresse wird daher hier vorerst nicht mehr abgedruckt.

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen
Gemeindekirchenrat, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (v.i.S.d.P., Satz, Gestaltung)
Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen